

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 1

Illustration: "Gustav ... setz deinen Hut grad auf [...]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTHAUS

Bleichgesichter
Sonne fliehen 

Sportlich braune
Männer ziehen



hamol-Ultra

schützt garantiert vor Sonnenbrand,
 fördert gesunde Bräunung.

Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art.
 Schuhcreme «ideal», Schuhfette,
 Bodenwachs, fest und flüssig,
 Bodenöle, Stahlpäne u. Stahl-
 wolle, techn. Öle und Fette,
 etc. liefert in bester Qualität
 billig!

G. H. Fischer, Schweizer.
 Zünd- und Fettwaren-Fabrik
 Fehrlorff (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!

Der Käufer
 informiert
 sich
 beim
 Inserenten

Wer stets den NEBELSPALTER liest,
 Manch heitern Augenblick geniesst.



Wollen mal versuchen das Glück für's
 neue Jahr mit Metalfix rein zu kleben,
 Oatti hat gesagt "Metalfix bindet alles!"

Metalfix in Flaschen;
 erhältlich in Eisenwarenhandlungen und Drogerien.

DIE Frau

EHELICHES PLAIDOYER

Je höher deine Töne klettern,
 Je stärker deine Worte wettern,
 Je voller deine Phrasen schmettern —
 Je tiefer sinkt, o Frau, der Wert,
 Den ich dereinst in dir verehrt.

Was nützen alle die Grimassen!
 Bleib' doch vernünftig und gelassen,
 Zerkirr' nicht alle Kaffeetassen!
 Was du nicht zwingst mit Lärm und Stuss,
 Schaffst du mit einem einz'gen Kuss.

Charles Hegner

DER HANDSCHUH

(aber nicht von Schiller)

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft, dachte ich, als ich im Schaufenster des Ramschgeschäftes Mayer & Co. einen Posten Damenhandschuhe entdeckte. Die herrlichsten Lederhandschuhe! Paar für Paar Fr. 1.50, zum Aussuchen. Meine Frau hat gern Lederhandschuhe, und für Fr. 1.50 kann man nobel sein, sogar wenn man verheiratet ist...

Ich suchte mir das schönste Paar No. 6 heraus, denn ich wusste die Handschuhnummer von früheren zarten Andeutungen her. Zu Hause fand ich noch ein Truckli und Einschlagpapier von Superb & fils. Meine Frau hatte sich nämlich die Handschuhe, die sie sich so lange von mir gewünscht hatte, selbst gekauft. (Doch das brauchte ich nicht zu wissen.) Ich packte also die Handschuhe sorgfältig um, weil sie sich so

viel besser machten als in dem groben Papier von Mayer & Co., Soldes und Occasions. Dann überreichte ich das Päckchen meiner Frau. Diese probierte einen Handschuh, fiel mir vor Freude um den Hals, schimpfte mich wegen meiner Verschwendungsucht, und dann probierte sie — ganz unnötigerweise — den gleichen Handschuh nochmals ... «Merkwürdig», sagte meine Frau, «eben hat er gepasst und jetzt ist er zu klein!» Dann drehte sie den Handschuh um, um nach der Nummer zu sehen und meinte: «5½! Du solltest doch wissen, dass ich Handschuhnummer 6 habe!» «Es ist Nummer 6!» entgegnete ich, indem ich im anderen Handschuh nach der Nummer sah. Daraufhin nahm mir meine Frau den anderen Handschuh aus der Hand und sagte: «Es sind zwei Rechte! So etwas dürfte nicht vorkommen; ich gehe gleich zu Superb & fils, sie umtauschen.» Ich murmelte etwas von «Kassenzettel weggeworfen», aber meine Frau meinte, man werde ihr die Handschuhe doch umtauschen, zumal das Geschäft mit den dazugehörigen Linken nichts anfangen könne. Ich wollte das Umtauschen selbst besorgen, aber Frauen sind unzugänglich für Vernunftgründe und darum ist meine bessere Hälfte jetzt auf dem Wege zu Superb & fils, und ich trinke inzwischen einen Cognac und warte der Dinge, die da kommen sollen... E. H.

Das gewisse
 Etwas

«Und» — fragte der gewesene Verlobte — «bist Du mit Deinem jetzigen Bräutigam besser zufrieden?»



«Gustav ... setz deinen Hut grad auf, rück die Krawatte zurecht und pass auf den Wagen auf, der da kommt!»
 Söndagsnisse Strix, Stockholm